



Internet AK Nackenheim

Bürgerbefragung Internetausbau

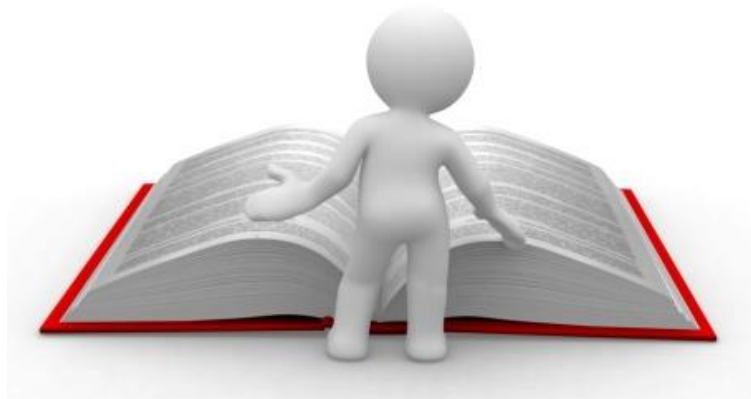
Auswertung der Fragebogen – Ergebnisbericht - Handlungsoptionen

Bericht zur Veröffentlichung in der Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde

1. Juli 2013

Die Präsentation gliedert sich in 3 Teile

1. Bürgerbefragung - Ergebnisse der Fragebogenauswertung
2. Zusammenfassung der Verhandlungen mit den Bietern
3. Handlungsoptionen und Empfehlungen





BÜRGERBEFRAGUNG - ERGEBNISSE DER FRAGEBOGENAUSWERTUNG



Inhaltsverzeichnis – Ergebnisse der Fragebogenauswertung

- Schon lange ist die unzureichende Internetversorgung Thema im Gemeinderat. Zu Beginn des Jahres wurde der Internet AK Nackenheim gegründet um die Gemeinde bei diesem Vorhaben zu unterstützen.
- In Nackenheim werden von der Telekom ca. 2500 Anschlüsse bereitgestellt. Mit 488 ausgefüllten Rückläufern haben ca. 20% der Haushalte geantwortet. Verglichen mit dem Fragebogen zur Dorfmoderation, mit 112 Rückläufern, ist dies aber ein sehr gutes Ergebnis.
- 11 Bürger, oder 2,3% aller Befragten haben keinen Internetanschluss und nicht alle Betroffenen wohnen im Wiesendeich.
- Die durchschnittliche Anzahl von 6 internetfähigen Geräten (PCs, Notebooks, TVs, Smartphones, Tablets, Spielekonsolen etc.) verdeutlicht die hohe Durchdringung der Haushalte mit diesen Geräten. Über 30% der Befragten nutzen bereits heute Pay-TV-Angebote.
- Die meisten Bürger Nackenheims nutzen DSL Anschlüsse der Telekom, welche auch direkt über die Telekom kontrahiert wurden.
- Über 69%** erreichen nur Bandbreiten bis zu 2 Mbit/s. Dies erfüllt aber nicht die Kriterien der Breitbandinitiative RLP die nur fördert wenn 95% aller Anschlüsse unter 2 Mbit/s liegen. Dennoch sind 96% aller Befragten unzufrieden mit der verfügbaren Bandbreite.
- Clouddienste, TV und Videoangebote, sowie die Verknüpfung der unterschiedlichsten, über Internet, angebotenen Services, bestimmen die Erwartungen unserer Bürger auf einen zukunftssicheren Ausbau der hohe Bandbreiten bereitstellt.
- Fast 60% der Befragten sind bereit den Ausbau durch Spenden zu unterstützen. Der Durchschnittliche Spendenbetrag liegt bei ca. 140 Euro. Der Internet AK Nackenheim bedankt sich bei den Bürgern.



Schon lange ist die unzureichende Internetversorgung Thema im Gemeinderat. Zu Beginn des Jahres wurde der Internet AK Nackenheim gegründet um die Gemeinde bei diesem Vorhaben zu unterstützen.

Die derzeitige Internetversorgung der Gemeinde Nackenheim mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von max. 1 - 2 Mbit/s ist für private und geschäftliche Nutzer nicht mehr ausreichend. Im Rahmen der Fördermaßnahme "Breitbandinitiative Rheinland-Pfalz" hat die Gemeinde deshalb einen neuen Anlauf unternommen, die Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen in Nackenheim umzusetzen.

Ein Arbeitskreis aus Freiwilligen der Gemeinde prüft derzeit mögliche Ausbauoptionen und verhandelt zusammen mit unserem Bürgermeister Herrn Hassemer mit entsprechenden Anbietern. Das Ziel ist eine erste Mindestversorgung aller Haushalte mit 16 Mbit/s, die auch für die Zukunft genügend Ausbaupkapazitäten besitzt.

Immer wichtiger wird der schnelle Datentransfer gerade im beruflichen Bereich: Das Homeoffice, also das Arbeiten auch von zuhause aus, zählt heute zur gängigen Praxis. Aber auch im Privaten ist der tägliche Gebrauch von internetfähigen Geräten wie Fernsehern, Spielekonsolen, Tablets etc. ganz normal. Mit einer Geschwindigkeit ab 16 Mbit/s ist es auch möglich, LiveTV-Programme (FreeTV und PayTV) in HD-Qualität zu empfangen sowie gleichzeitig zu telefonieren und online zu sein.

Die wirtschaftliche Umsetzung eines solchen Ausbaus ist in hohem Maße von der Akzeptanz unserer Bürger und vom tatsächlichen Bedarf an schnellen Internetanschlüssen abhängig.

Mitglieder des Internet AK Nackenheim: Jan Koopmann, Rene Adler, Fabian Schäfer, Christian Thiel, Winfried Benner, Alexander v. Vultée, Holger Jung, Peter Stey.

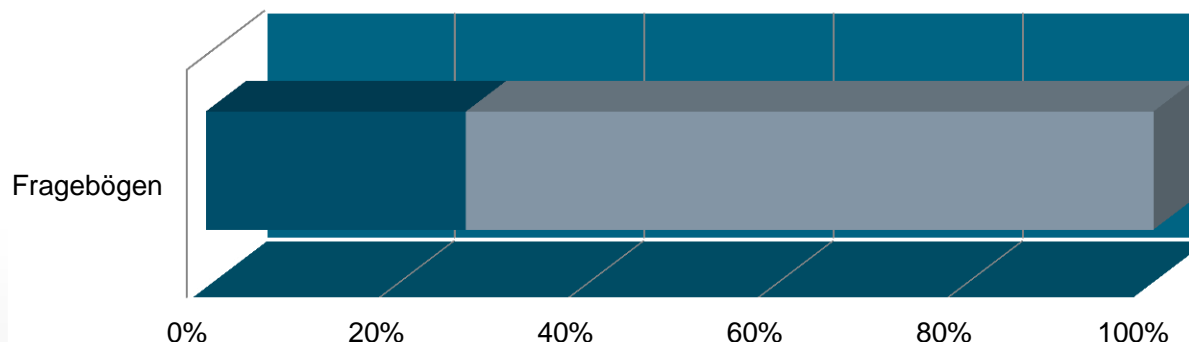
Weitere Mitglieder: Heinz Hassemer (Auftraggeber), Heinz Knab (Gau Bischofsheim, Berater),



In Nackenheim werden von der Telekom ca. 2500 Anschlüsse bereitgestellt. Mit 488 ausgefüllten Rückläufern haben ca. 20% der Haushalte geantwortet. Verglichen mit dem Fragebogen zur Dorfmoderation, mit 112 Rückläufern, ist dies aber ein sehr gutes Ergebnis.

Mit einer Befragung aller Haushalte (sogenannte Bedarfsermittlung) wollten wir verlässliche Daten als Grundlage für unsere Verhandlungen mit verschiedenen Anbietern gewinnen. Alle Bürger hatten die Möglichkeit einen Fragebogen auszufüllen und bis zum 15. Juni abzugeben. Alternativ bestand die Möglichkeit die Fragen auch online zu beantworten. Für eventuelle Rückfragen stand eine EMail-Adresse (internetak@community.nackenheimer.de) zur Verfügung. Fragen und Kommentare der Bürger wurden über die Foren der „Nackenheimer Community beantwortet. (<http://community.nackenheimer.de>)

Übersicht über die Befragung – Rückläufer gesamt



	Fragebögen
■ Papier	134
■ Online	354



11 Bürger, oder 2,3% aller Befragten haben keinen Internetanschluss und nicht alle Betroffenen wohnen im Wiesendeich.

Interessant ist die Tatsache das nicht nur der Wiesendeich betroffen ist, sondern auch der Kastanienweg und die Rheinstr.

Details

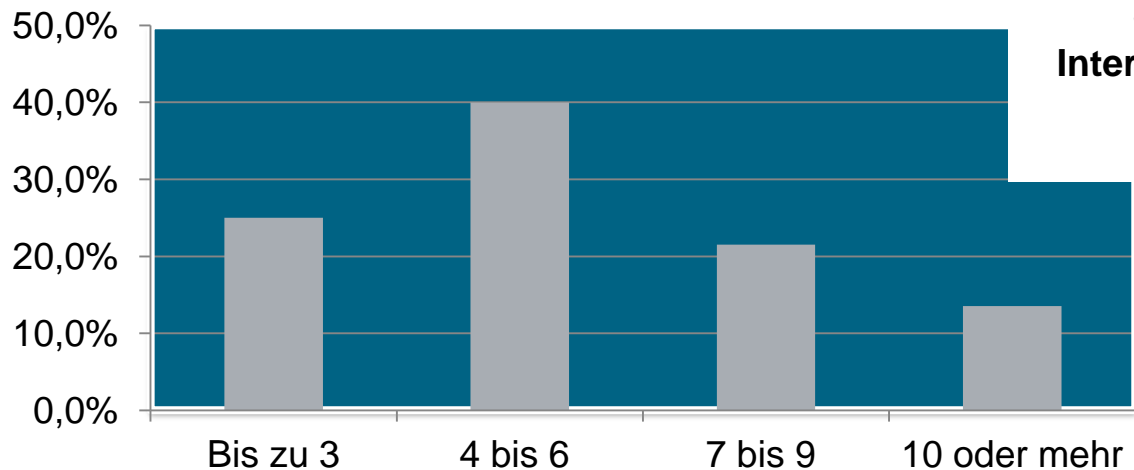
- | | | |
|-----------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| • Am Wiesendeich | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, bekomme jedoch keinen geliefert |
| • Am Wiesendeich | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, bekomme jedoch keinen geliefert |
| • Am Wiesendeich | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, bekomme jedoch keinen geliefert |
| • Am Wiesendeich | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, bekomme jedoch keinen geliefert |
| • Am Wiesendeich | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, bekomme jedoch keinen geliefert |
| • F.-v.-Sickingen Str | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, bekomme jedoch keinen geliefert |
| • Kastanienweg | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, bekomme jedoch keinen geliefert |
| • Mainzer Str. | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, aber die zur Verfügung stehenden Geschwindigkeiten sind nicht attraktiv |
| • Pfarrer Staiger | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, bekomme jedoch keinen geliefert |
| • Pfarrer-Staiger-Str | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, aber die zur Verfügung stehenden Geschwindigkeiten sind nicht attraktiv |
| • Rheinstraße | Nein | Ich hätte gerne einen Anschluss, bekomme jedoch keinen geliefert |





Die durchschnittliche Anzahl von 6 internetfähigen Geräten (PCs, Notebooks, TVs, Smartphones, Tablets, Spielekonsolen etc.) verdeutlicht die hohe Durchdringung der Haushalte mit diesen Geräten. Über 30% der Befragten nutzen bereits heute Pay-TV-Angebote.

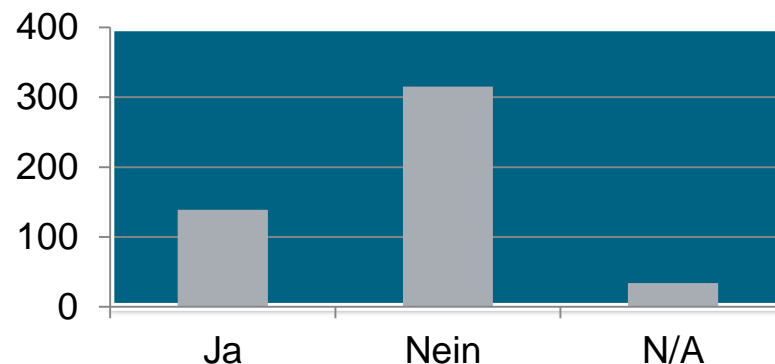
Anzahl der internetfähigen Geräte im Haushalt – (prozentuale Verteilung)



Neben den Pay-TV Angeboten (Sky, Maxdome usw.) wird die Nutzung multimedialer Angebote weiter zunehmen. **Beide Tendenzen erfordern eine Breitbandversorgung die hohe Bandbreiten zur Verfügung stellt.**

Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren die Anzahl der Geräte die einen Internetanschluss erwarten weiter steigen wird. (Stichwort - Netz der Dinge)

Die Pay-TV Nutzung ist > 30%

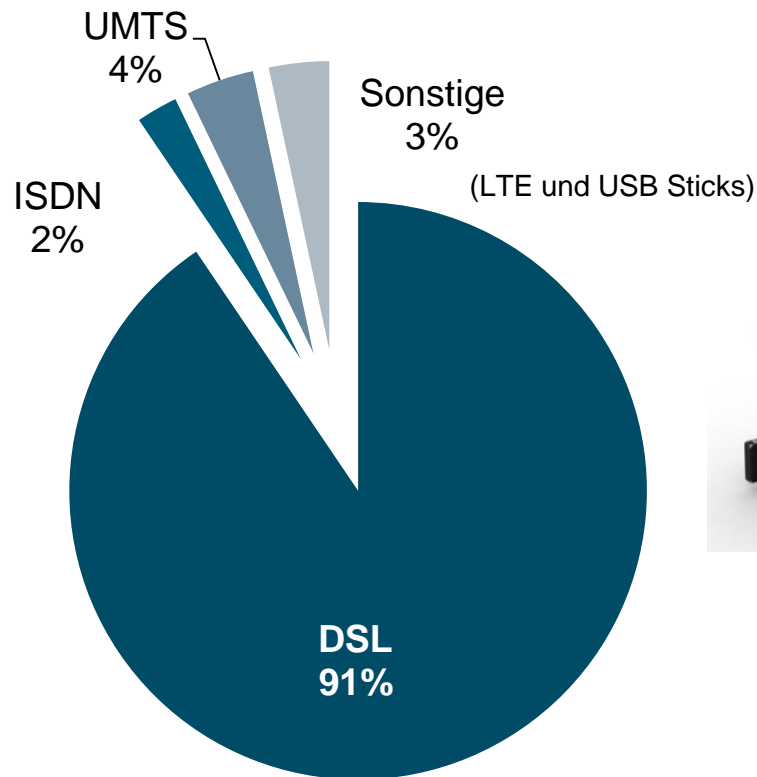


Auf die Frage: “Planen Sie, in den nächsten 2 Jahren, die Anschaffung oder Erweiterung eines Internetzuganges?” antworteten 75% der Befragten mit Ja

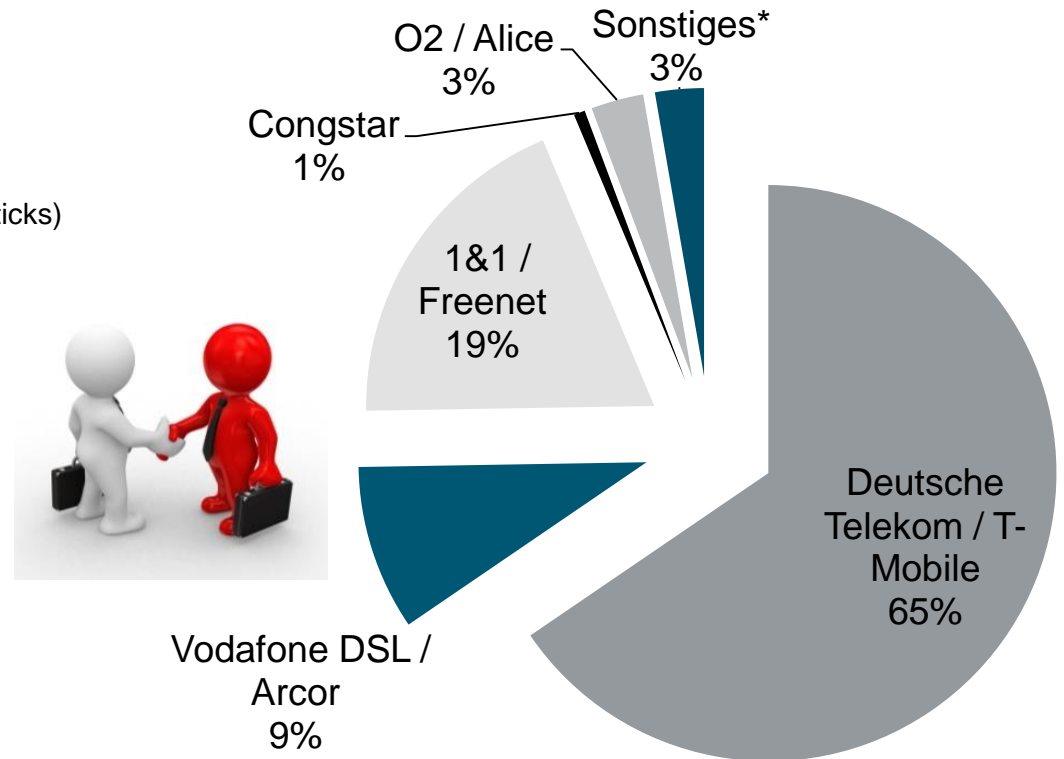


Die meisten Bürger Nackenheims nutzen DSL Anschlüsse der Telekom, welche auch direkt über die Telekom kontrahiert wurden.

Art des Internetzugang



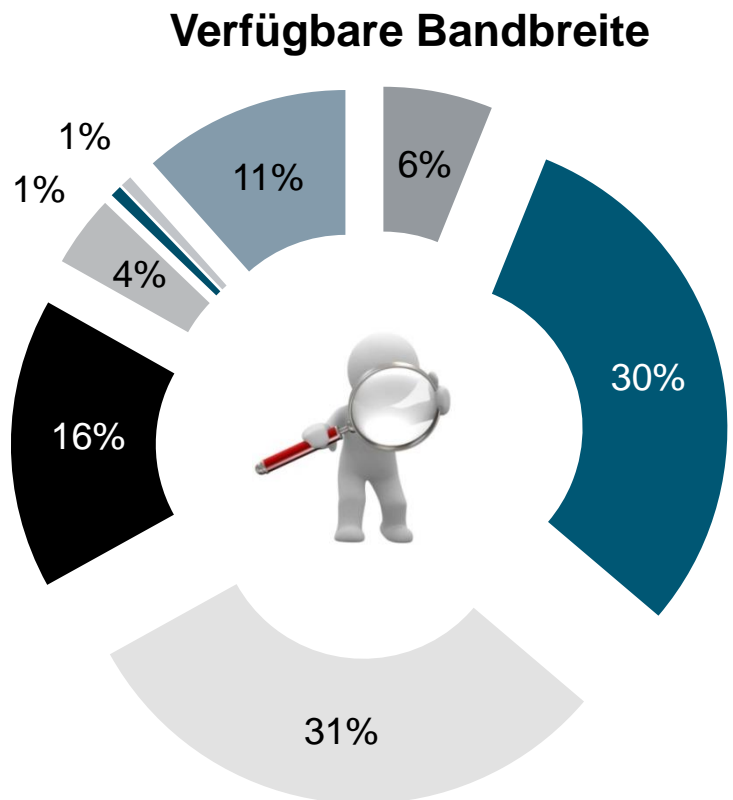
Bei welchem Anbieter unter Vertrag



*Unter Sonstiges wurden genannt: Maxxim, Klar Mobil, Blau, Medion und K. A.

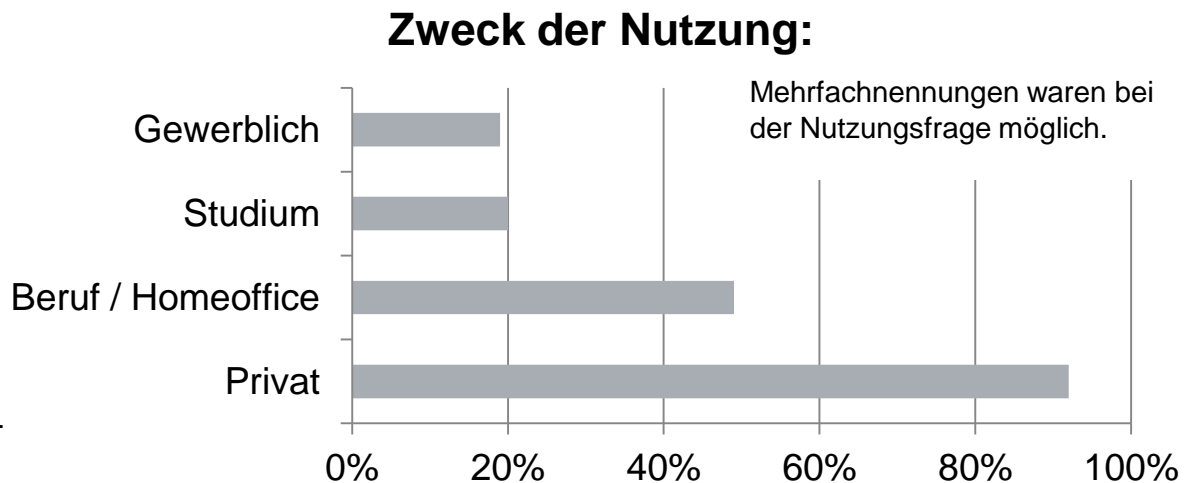


Über 69% erreichen nur Bandbreiten bis zu 2 Mbit/s. Dies erfüllt aber nicht die Kriterien der Breitbandinitiative RLP die nur fördert wenn 95% aller Anschlüsse unter 2 Mbit/s liegen. Dennoch sind 96% aller Befragten unzufrieden mit der verfügbaren Bandbreite.**



- 6% bis zu 384 Kbit/s
- 30% bis zu 1 MBit/s
- 31% bis zu 2 MBit/s
- 16% bis zu 6 MBit/s
- 4% bis zu 16 MBit/s
- 1% bis zu 25 MBit/s
- 1% mehr als 25 MBit/s
- 11% keine Antwort

Auf die Frage: „Empfinden Sie die derzeitige Geschwindigkeit Ihres Internetanschlusses als ausreichend?“ Antworteten 96% der Befragten mit Nein oder nicht annähernd.



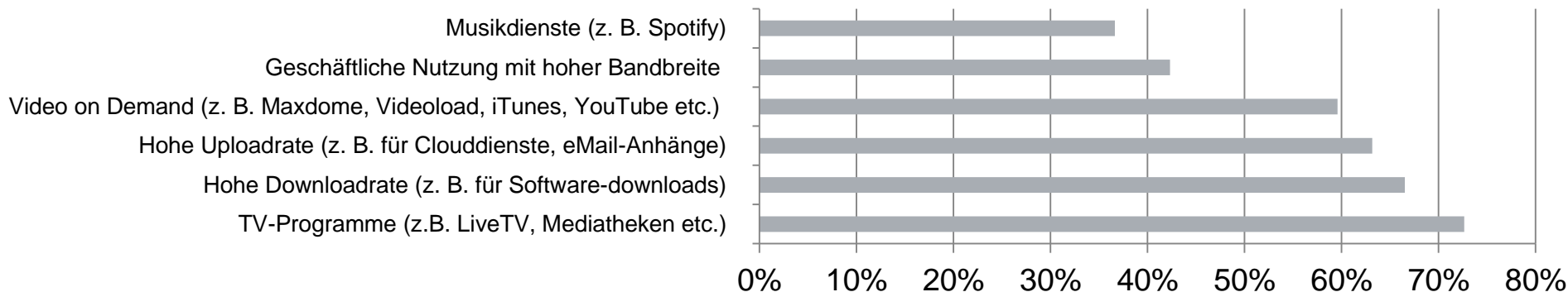
** inkl. 2% der Haushalte die zur Zeit keinen DSL Anschluss erhalten können



Clouddienste, TV und Videoangebote, sowie die Verknüpfung der unterschiedlichsten, über Internet, angebotenen Services, bestimmen die Erwartungen unserer Bürger auf einen zukunftssicheren Ausbau der hohe Bandbreiten bereitstellt.

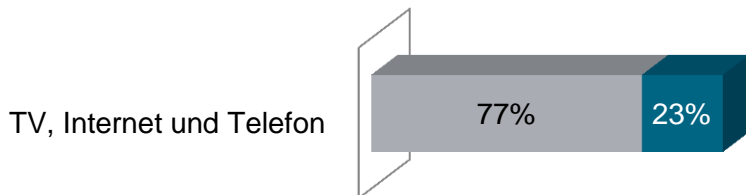
Welche zusätzlichen Online-Angebote würden Sie bei höheren Geschwindigkeiten nutzen?

Mehrfachnennungen waren bei der Nutzungsfrage möglich.



Besteht bei Ihnen ein Interesse, sog. Kombinationsangebote (z. B. LiveTV + Internet + Telefon) zu buchen

■ Ja ■ Nein



Neben Online-Spielen würden Nutzer höhere Geschwindigkeiten auch zum **Hosting eigener Angebote** nutzen.

Ein Kommentar wies explizit darauf hin das nicht nur die Bandbreiten relevant seien, sondern auch gerade **Volumenbegrenzungen (Drosselung) vermieden** werden sollte.



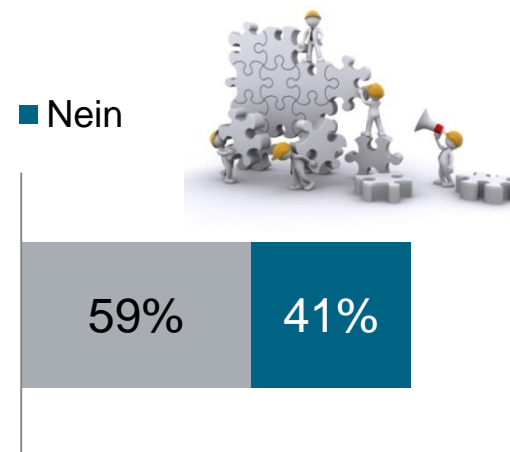
Fast 60% der Befragten sind bereit den Ausbau durch Spenden zu unterstützen. Der durchschnittliche Spendenbetrag liegt bei ca. 140 Euro. Der Internet AK Nackenheim bedankt sich bei den Bürgern.

Die Gesamtsumme aller möglichen Spenden beläuft sich auf 37.855,- Euro.

Viele Bürger sind aber der Auffassung das der Ausbau eine öffentliche Aufgabe sei und lehnen daher eine Spende ab.

Wären Sie grundsätzlich bereit, eine Einmalzahlung zu leisten, um eine zukunftsfähige Anbindung Nackenheims an das Internet zu realisieren?

■ Ja ■ Nein



Liebe Nackenheimer Bürger,

wir, der Internet AK Nackenheim, bedankt sich für mehr als 480 ausgefüllte Fragebögen, die bei uns eingegangen sind. Viele haben die Möglichkeit genutzt uns ihre Kommentare und Meinungen mit auf den Weg zu geben. Wir bedanken uns zunächst recht herzlich dafür. Der Internet AK Nackenheim hat die bisher eingegangenen Kommentare geordnet und nach Themen zusammengestellt. Daraus wurden Fragen abgeleitet die in den Foren der „Nackenheimer Community“ beantwortet werden. Über diese Foren haben alle Nackenheimer Bürger die Möglichkeit direkt mit dem Arbeitskreis zu diskutieren.

Der Internet AK Nackenheim ist weiterhin per Mail über internetak@community.nackenheimer.de erreichbar.





ZUSAMMENFASSUNG DER VERHANDLUNGEN MIT DEN BIETERN



Inhaltsverzeichnis – Ergebnisse der Bieterverhandlungen

- Das Angebot des EWR wurde Anfang Mai vorgelegt und Mitte Juni endverhandelt. Der, hier in Auszügen dargestellte, Kooperationsvertrag zielt auf einen Ausbau und Regelbetrieb bis Ende 2014 ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde.
- Das Angebot des EWR fordert eine nicht näher spezifizierte Vertriebsunterstützung. Die Gemeinde hat vor allem, soweit rechtlich zulässig, Mitbewerber nicht aktiv zu unterstützen. In neu zu erschließenden Neubaugebiete werden Glasfaserkabel bis in jeden Haushalt gelegt.
- Das Angebot der Telekom wurde Mitte Juni vorgelegt und bisher nicht endverhandelt. Der, hier in Auszügen dargestellte, Joint Venture Vertrag zielt auf einen Ausbau und Regelbetrieb 12 Monate nach Unterzeichnung - unter Verzicht auf eine bis dato geforderte Kostenbeteiligung.
- Das Angebot der Telekom fordert von der Gemeinde Unterstützung im Vertriebsumfeld, schließt aber keine Mitbewerber aus. Ziel ist die Fertigstellung innerhalb eines Jahres. Der tatsächliche Endtermin wird aber erst nach dem Abschluss der Feinplanung mitgeteilt.
- Das Angebot der Telekom beinhaltet auch die erforderliche Erweiterung für das Baugebiet Mittelwiese, welches zur Zeit unterversorgt ist. Es erfolgt keine Fibre to the home Zusage für Neubaugebiete.



Das Angebot des EWR wurde Anfang Mai vorgelegt und Mitte Juni endverhandelt. Der, hier in Auszügen dargestellte, Kooperationsvertrag zielt auf einen Ausbau und Regelbetrieb bis Ende 2014 ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde.

Leistungen des Bieters

EWR errichtet in der Kommune ein betriebsfertiges FTTC-Netz (FTTC = fibre to the curb). Nach diesem Konzept wird ein überregionales Glasfasernetz der nächsten Generation bis an zahlreiche T-COM Kabelverzweiger herangeführt. Für die Verbindung zum Kunden werden Leitungen der Deutschen Telekom angemietet. Der Ausbau beinhaltet die Erschließung der Kabelverzweiger und die Installation von DSLAMs in den Kabelverzweigern.

Geschwindigkeit / Versorgung / Produkte

Die Geschwindigkeit beträgt bis 300-400m noch 50 Mbit/s, bis 800m Leitungslänge** noch 25MBit/s.

Die entsprechenden Produkte über dieses Netz werden den Kunden ausschließlich von der EWR AG angeboten.

Siehe hierzu -> <https://ewr-internet.de/ewr-internet/produkte-preise.html>

** Leitungslänge vom KVZ bis zum DSL Modem/Haus

Leistungen der Ortsgemeinde

Die Kommune gewährleistet, im rechtlich zulässigen Rahmen, das Geschäft der EWR zu fördern. Die Gemeinde wird Mitbewerber für die Dauer von 5 Jahren - soweit rechtlich zulässig - nicht aktiv unterstützen. Das Recht der Kommune, anderen Unternehmen Wegerechte zu erteilen, wird von dem Vertrag nicht berührt.



Das Angebot des EWR fordert eine nicht näher spezifizierte Vertriebsunterstützung. Die Gemeinde hat vor allem, soweit rechtlich zulässig, Mitbewerber nicht aktiv zu unterstützen. In neu zu erschließenden Neubaugebiete werden Glasfaserkabel bis in jeden Haushalt gelegt.

Zeitraumen

EWR plant den Ausbau bis Ende 2014 abgeschlossen und mit dem Regelbetrieb begonnen zu haben. **

1. ** Der Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch beide Vertragspartner in Kraft und läuft über eine Dauer von 10 Jahren. Er verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls er nicht drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende von einer Partei gekündigt wird.
2. ** Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die Verpflichtung der Kommune gemäß *den Leistungen der Ortsgemeinde* ersatzlos mit Wirkung zum 01.05.2015 erlischt, falls EWR nicht bis zum 31.12.2014 den Netzausbau gem. des Ausbauplans vollständig erbracht hat.

Kosten

Es fallen keine Kosten an.

Anderes

Neubaugebiete möchte der EWR gleich von Anfang an mit Fibre to the home ausstatten und somit Glas bis ins Haus legen. (mündliche Zusage)

Anlagen (nicht öffentlich) für den Finanzausschuss der Ortsgemeinde:

- Kooperationsvertrag zum Aufbau eines Breitbandnetzes
- Die Planunterlagen wurden übergeben, sind aber vertraulich klassifiziert und werden daher nicht übergeben.



Das Angebot der Telekom wurde Mitte Juni vorgelegt und bisher nicht endverhandelt. Der, hier in Auszügen dargestellte, Joint Venture Vertrag zielt auf einen Ausbau und Regelbetrieb 12 Monate nach Unterzeichnung - unter Verzicht auf eine bis dato geforderte Kostenbeteiligung.

Leistungen des Bieters

Um die Breitbandversorgung im ländlichen Raum zu verbessern, werden zu den vorhandenen Kabelverzweigern (KVz) Glasfaserkabel verlegt bzw. die KVz über eine Richtfunkstrecke angebunden. Die KVZ werden mit aktiver MSAN-Technik ausgebaut (Outdoor-MSAN: Outdoor Multi Service Access Node). Von der DSL-Technik im Kabelverzweiger werden die Breitbandverbindungen über kurze Kupferleitungen zu den Hausanschlüssen geführt, so dass DSL-Verbindungen mit bis zu 16.000 kbit/s im Download realisierbar sind. **

Geschwindigkeit / Versorgung / Produkte

DSL-Verbindungen mit bis zu 16 Mbit/s im Download. Entfernungsabhängig sind im Umkreis der Kabelverzweiger durch den Einsatz der VDSL-Technik (Very High Speed Digital Subscriber Line) auch DSL-Verbindungen mit bis zu 50 Mbit/s im Download realisierbar**. Für die Vertragsverhältnisse mit den Kunden der Telekom gelten die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). [Siehe hierzu -> http://www.telekom.de/privatkunden/internet/komplettpakete/call-und-surf-comfort-pakete](http://www.telekom.de/privatkunden/internet/komplettpakete/call-und-surf-comfort-pakete)

** In den mündlichen Verhandlungen erklärte die Telekom:

- Es kommt in Nackenheim kein Richtfunk zum Einsatz
- Alle Haushalte im rot markierten Bereich werden: (Anlage des Joint Venture Vertrages)
 - Bis 500 Meter Leitungslänge, vom KVZ bis zum DSL Modem/Haus, mit 50 MBit/s (73%)
 - Rest mit 25 MBit/s versorgt. Damit mindestens 25 MBit/s flächendeckend. (99%)
 - Außerhalb des rot markierten Bereich werden bis zu 16 MBit/s erreicht



Das Angebot der Telekom fordert von der Gemeinde Unterstützung im Vertriebsumfeld, schließt aber keine Mitbewerber aus. Ziel ist die Fertigstellung innerhalb eines Jahres. Der tatsächliche Endtermin wird aber erst nach dem Abschluss der Feinplanung mitgeteilt.

Leistungen der Ortsgemeinde

Um möglichst viele Kunden zu gewinnen, werden die Ortsgemeinde Nackenheim und die Telekom geeignete Aktivitäten durchführen. Folgende Maßnahmen werden dafür vereinbart:

- Unterstützung bei Standort- und Wegesicherung
- Übergabe vorhandener Interessentenlisten
- Berichte oder Anzeigen im Informationsblatt der Kommune
- Veröffentlichungen auf der Homepage
- gemeinsame PR-Aktivitäten
- gemeinsame Bürgerversammlungen mit der Möglichkeit der Vorvermarktung
- abgestimmte Vertriebsaktionen

Zeitraumen

Die Breitbandversorgung bzw. die Erhöhung der vorhandenen Übertragungsbitrate ist innerhalb eines Jahres nach Vertragsunterzeichnung geplant. Der voraussichtliche Verfügbarkeitstermin wird der Ortsgemeinde Nackenheim nach der Feinplanung der Baumaßnahmen mitgeteilt. **

**Sollte sich die Breitband-Verfügbarkeit nicht innerhalb eines Zeitraumes von eineinhalb Jahren nach Vertragsunterzeichnung realisieren lassen, kann jede der Parteien durch einseitige schriftliche Erklärung vom Vertrag zurücktreten.

** In den mündlichen Verhandlungen erklärte die Telekom das der Ausbau bis spätestens Ende 2014 abgeschlossen sei.



Das Angebot der Telekom beinhaltet auch die erforderliche Erweiterung für das Baugebiet Mittelwiese, welches zur Zeit unterversorgt ist. Es erfolgt keine Fibre to the home Zusage für Neubaugebiete.

Kosten

Es fallen keine Kosten an. Die Finanzierung der Deckungslücke durch die Gemeinde ist nicht mehr erforderlich. **

** Die Höhe der Deckungslücke wurde mündlich mit 160.000 € angegeben. (War in 2012 noch 72.000 €)

Anderes

Mit der MSAN-Glasfaser-Outdoor-Lösung wird die Glasfasertechnik bis an die oben genannten KVz herangeführt. Damit ist auch eine Grundlage für eine zukünftige Erweiterung durch FTTH Technik mit wesentlich höheren Bandbreiten geschaffen.

Der Ausbau Mittelwiese erfolgt erst im Zusammenhang mit dem Internetausbau. Projektplanungstechnisch ist es nach Auskunft der Telekom nicht möglich die alte DSLAM Technologie vor Abschluss der Tiefbauarbeiten zu erneuern.

Anlagen (nicht öffentlich) für den Finanzausschuss der Ortsgemeinde :

- JOINT VENTURE VERTRAG zum Ausbau der Breitband-Infrastruktur durch Festnetz-Technologie
 - Anlage Ausbauplanung (ohne Maßstab – schematische Darstellung). Die Angaben beruhen auf planerischen Ermittlungen. In der Praxis kann es zu gewissen Abweichungen von diesen Planangaben kommen.
- Darüber hinausgehende Planungsunterlagen wurden in den Verhandlungen vorgelegt, aber nicht übergeben.



HANDLUNGSOPTIONEN UND EMPFEHLUNGEN





Inhaltsverzeichnis – Handlungsoptionen und Empfehlungen

- Nicht zu handeln, also keinen der Verträge zu unterschreiben, ist für die Gemeinde keine valide Option. 96% der befragten Einwohner sind mit dem bestehenden Internetangebot unzufrieden. Die Kommentare formulieren diese Unzufriedenheit deutlich.
- Es liegen der Gemeinde 2 Angebote vor, die einen Ausbau bis zum Ende 2014 ohne Kostenbeteiligung durch die Gemeinde ermöglichen. In vielen grundsätzlichen Punkten gleichen sich die Angebote und erreichen damit das grundsätzliche Ziel des Ausbaus.
- Ein Vergleich aus Verbraucher / Einwohnersicht, verdeutlicht aber die unterschiedlichen Bieterangebote. Dieser Vergleich sollte der Ratsentscheidung zugrunde gelegt werden.
- Zusammenfassend empfiehlt der Internet AK Nackenheim dem Ortsgemeinderat die folgenden nächsten Schritte. (Diese Empfehlung wurde abgestimmt und bei einer Enthaltung so vom AK verabschiedet.)
- Empfehlung des Internet AK Nackenheim an die Ortsgemeinde zu zukünftigen Bürgerbeteiligung
- Empfehlung des Internet AK Nackenheim an die Bürger



Nicht zu handeln, also keinen der Verträge zu unterschreiben, ist für die Gemeinde keine valide Option. 96% der befragten Einwohner sind mit dem bestehenden Internetangebot unzufrieden. Die Kommentare formulieren diese Unzufriedenheit deutlich.

Auf die Frage: „Empfinden Sie die derzeitige Geschwindigkeit Ihres Internetanschlusses als ausreichend?“
Antworteten 96% der Befragten mit Nein oder nicht annähernd.

Viele der Kommentare in den Fragebögen stellen die Frage warum nicht Bund, Land und / oder die Gemeinde den Ausbau des Internet finanziert?

- **Die Bundesnetzagentur** setzt auf den Markt, der dies Problem lösen soll.
- **Das Land** fördern nur Gemeinden bei denen 95% der Anschlüsse unter 2 Mbit/s bereitstellen
- **Die Gemeinde:** Aufgrund der aktuellen Finanzsituation und der Beteiligung am Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF RLP) ist es der Gemeinde derzeit nicht möglich, freiwillige Leistungen in Höhe von 120.000,- € zu finanzieren. Der Ausbau des schnellen Internet gehört zu den freiwilligen Leistungen einer Gemeinde. Eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde wird daher von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt. Daher **MÜSSEN** alle Zuschüsse zum Ausbau der Bandbreite gem. den Angeboten der unterschiedlichen Anbieter (Telekom, EWR, usw.) durch Spenden oder Eigenleistungen während des Ausbaus erbracht werden. Die Position im Haushaltsplan der Ortsgemeinde Nackenheim dient rechtlich rein dazu, die Gemeinde in die Lage zu versetzen einen entsprechenden Auftrag, sozusagen im Auftrag der "Spender" vergeben zu können.

Ausreichende Bandbreiten in der Internetversorgung gehören für die Bürger zur Grundversorgung eines Wohnortes. Hier nur einer der vielen Kommentare die dies deutlich machen:

„Wir überlegen mit Blick auf die schlechte Internetversorgung einen Umzug weg von Nackenheim.“

Empfehlung:

Der Internet AK Nackenheim hält dies nicht für eine valide Option.





Es liegen der Gemeinde 2 Angebote vor, die einen Ausbau bis zum Ende 2014 ohne Kostenbeteiligung durch die Gemeinde ermöglichen. In vielen grundsätzlichen Punkten gleichen sich die Angebote und erreichen damit das grundsätzliche Ziel des Ausbaus.

Die Angebote vom EWR und der Telekom gleichen sich in vielen Punkten:

- Beide Angebote verlangen keine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde.
- Die zur Verfügung stehenden Bandbreiten, nach einem abgeschlossenen Ausbau sind gleich.
- Beide Planungen nehmen einen Vollausbau (99%). Bedingt durch die Leitungslängen der Hausanschlüsse werden den Einwohnern mindestens 25 Mbit/s zur Verfügung gestellt. Bei ca. 73% der Haushalte werden aber Geschwindigkeiten bis zu 50 Mbit/s erreichbar sein..
- Beide Angebote gehen davon aus den Ausbau bis Ende 2014 abgeschlossen und den Regelbetrieb aufgenommen zu haben. (Regelbetrieb bedeutet das den Bürgern die Bandbreiten zur Verfügung stehen.)
- Beide Angebote werden in Zukunft auch Vectoring Technologien unterstützen, welches die verfügbaren Bandbreiten voraussichtlich verdoppeln wird.
- Beide Anbieter wollen die Unterstützung durch die Gemeinde
- Beide Anbieter können, unabhängig vom geschlossenen Vertrag, ihre bestehenden Wegerechte nutzen, um, unabhängig von der Entscheidung der Gemeinde, ihr Netz weiter auszubauen.
- Für das Neubaugebiet Mittelwiese gleichen sich die Angebote, da ein Ausbau erst im Rahmen des Vollausbau geplant ist.

Empfehlungen:

Da beide Angebote in den Hauptentscheidungspunkten gleich sind, werden beide auch die Versorgungssituation der Einwohner dramatisch verbessern. Eine Entscheidung sollte aus Verbrauchersicht getroffen werden.





Handlungsoptionen und Empfehlungen



Ein Vergleich aus Verbraucher / Einwohnersicht , verdeutlicht aber die unterschiedlichen Bieterangebote. Dieser Vergleich sollte der Ratsentscheidung zugrunde gelegt werden.



Kriterium	EWR	Telekom	Bemerkung
Produkte und Kosten*			* Mögliche Nachlässe nicht berücksichtigt
ADSL bis 16 Mbit/s	Nicht verfügbar	34,95	In € / Monat
VDSL bis 25 Mbit/s	45,95	39,95	In € / Monat
VDSL bis 50 Mbit/S	60,95	39,95	In € / Monat
Netznutzung durch Drittanbieter möglich	Nein	Ja	Unter Drittanbieter fallen z.B. 1&1, Freenet, Vodafone, Acor usw.
Zusatzangebote (TV Pakete, u. ä.)	Keine	TV Entertain, Spotify, Mail & Cloud	
Qualität und Service			
Serviceleitungen im Störfall	Keine Erfahrungen	Dichtes Servicenetz	Kann nicht wirklich bewertet werden
Planungsunterlagen	Vorgelegt und übergeben	Vorgelegt, nicht übergeben	
Zukunftssicherheit	Jeder KVZ wird mit Glasfaser angefahren. Neubauten werden direkt mit FTTH angeschlossen.	KVZs werden teilweise mit Kupfer angefahren. Keine FTTH Planung	
Immaterielle Kriterien			Ohne Bewertung
Anbieterpräsenz	Regionaler Anbieter	Internationaler Anbieter	
Risikobetrachtung eines Ausbaus durch beide Bieter	Gering, EWR wird gegebenenfalls nach 2014 ausbauen	Hoch, TK würde eher nicht kostenfrei ausbauen wenn Wettbewerb unterstützt wird	Betrachtet die Situation wenn mit dem jeweils anderen Bieter ein Vertrag geschlossen wird



Zusammenfassend empfiehlt der Internet AK Nackenheim dem Ortsgemeinderat die folgenden nächsten Schritte. (Diese Empfehlung wurde abgestimmt und bei einer Enthaltung so vom AK verabschiedet.)

Klar festzustellen ist das die Telekom Nackenheim, nur aufgrund des neuen Angebotes der EWR Nackenheim ohne Kosten auszubauen, ein kostenfreies Angebot vorgelegt hat. Dieser Wettbewerbsdruck konnte in den vergangenen Jahren nicht aufgebaut, bzw. zum Vorteil der Gemeinde, genutzt werden.

Empfehlungen:

Der Internet AK Nackenheim empfiehlt der Gemeinde:

- 1. Mit Priorität 1 den Joint Venture Vertrag der Telekom, nach rechtlicher Prüfung durch den Städte- und Gemeindebund, so schnell wie möglich, öffentlichkeitswirksam, zu unterzeichnen.**
- 2. Den Internet AK Nackenheim den Ausbau, bis zur Aufnahme des Regelbetriebes, weiter begleiten zu lassen, inklusive der Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit in der „Nackenheimer Community“.**
3. Die Zusammenfassung Ergebnisse der Bürgerbefragung, die Kommentare, sowie die dem Gemeinderat vorgelegte Präsentation durch den Internet AK Nackenheim veröffentlichen zu lassen.





Empfehlung des Internet AK Nackenheim an die Bürger – Oder was kann man heute schon tun um die Bandbreiten zu erhöhen

Laufzeiten bei funkbasierenden Telekom-Verträgen

Sollten sie sich für eine Funkbasierende Zwischenlösung entscheiden, untersuchen Sie vorher Laufzeiten und Volumenbegrenzungen. Ein einfacher Wechsel zwischen Telekom Mobilsparte und Festnetzsparte ist nach unserer Erfahrung NICHT möglich. Nicht überall in Nackenheim ist LTE verfügbar.

DSL-RAM prüfen, bzw. beantragen

Rate Adaptive Mode (RAM) bedeutet, dass sich Ihr DSL-Router zusammen mit der Vermittlungsstelle automatisch auf die individuellen Eigenschaften der Anschlussleitung einstellt und dadurch die bestmögliche Übertragungsgeschwindigkeit innerhalb der im Produkt definierten Geschwindigkeitsgrenzen verwendet.

Sky-DSL-Ausrüstung gegen Mithilfe beim Abbau zu verschenken

Der Internet AK Nackenheim begleitet den Internetausbau weiter.

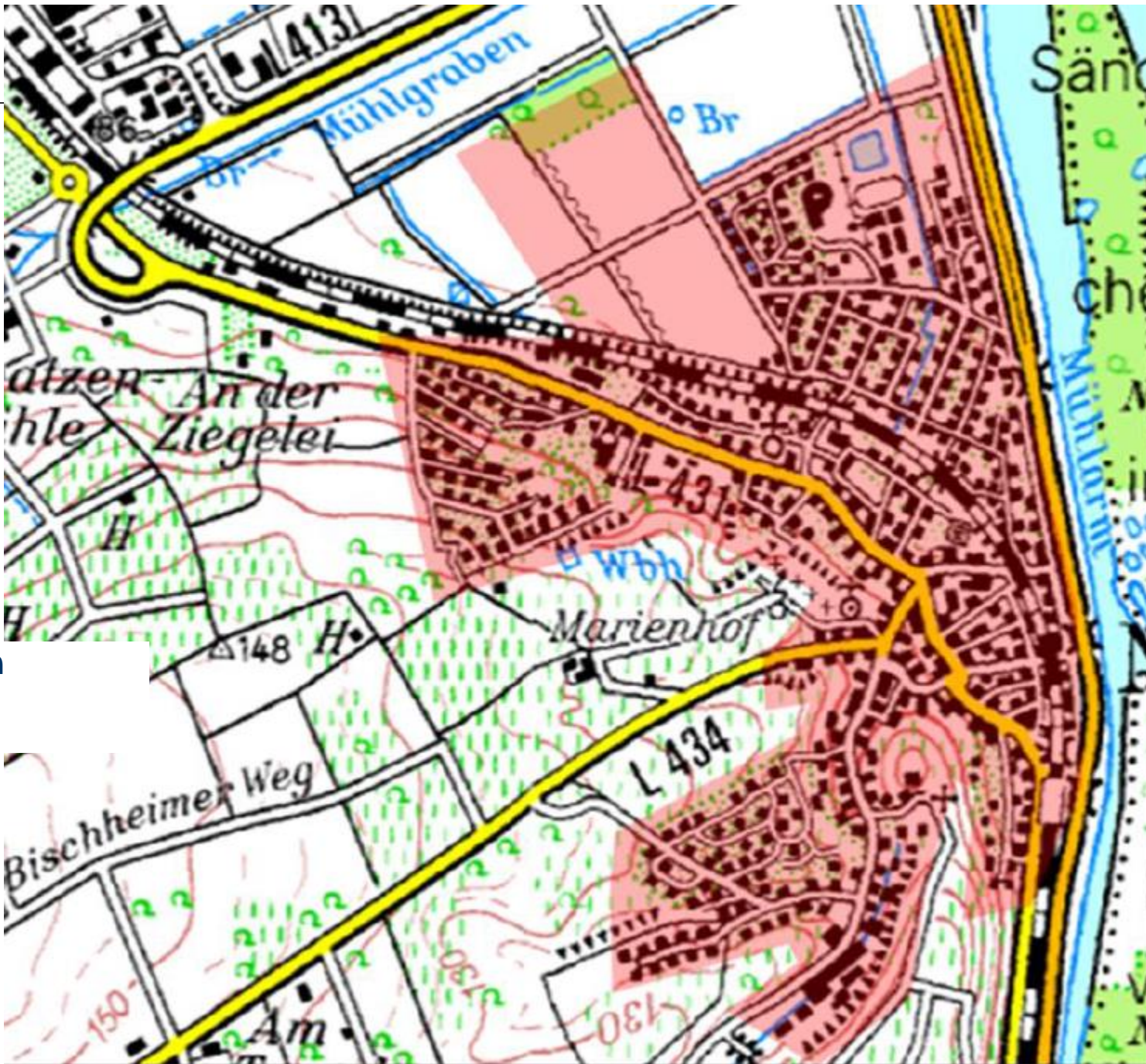
- **Aktuelle Informationen und Mitteilungen** findet man in den „Nackenheimer Notizen“ -> <http://blog.stey-nackenheim.de/>
- Bitte nutzen sie die Möglichkeit zur **aktiven Beteiligung über die Foren der „Nackenheimer Community“** - <http://community.nackenheimer.de/brdIndex.php?action=board&nId=6> wir freuen uns über ihre Beiträge und beziehen diese auch weiterhin in unsere Arbeit mit ein.



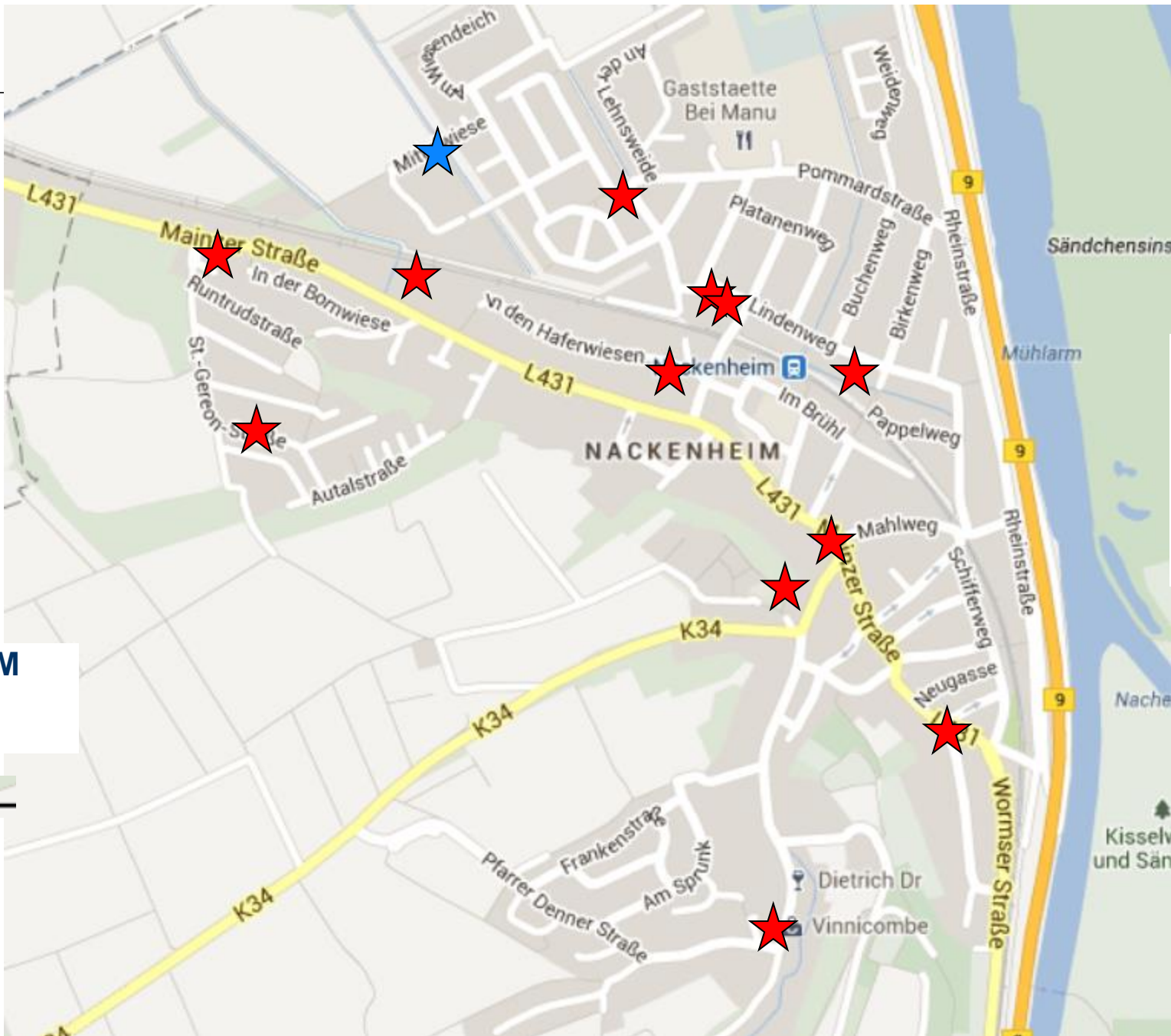
Fragen



Fragen?

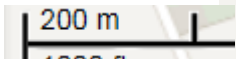


Ausbauplan
Telekom
Vollausbau



★ DSLAM

★ KVZ





Verweise und Links

Weitere begleitende Materialien:

- **Auswertungen und Rohdaten der Befragung**
 - Auswertung Final 16.06.2013 results-survey635699.xls
- **Fragetexte online und Papier**
 - Online_Fragebogen_der_Buergerbefragung_zur_Internetversorgung.pdf
 - Fragebogen_der_Buergerbefragung_zur_Internetversorgung.pdf
- **Kommentare und Antworten zur Bürgerbefragung**
 - Internet AK Nackenheim Kommentare und Antworten zur Bürgerbefragung V01.pdf
 - Antworten des Internet AK Nackenheim siehe <http://community.nackenheimer.de/brdIndex.php?action=board&nId=6>





Empfehlung des Internet AK Nackenheim an die Ortsgemeinde zu zukünftigen Bürgerbeteiligung

Generelle Erfahrungen

- **Bürgerbeteiligung** lohnt sich
 - Gemeinde hat gespart
 - Bürger haben sich aktiv beteiligt
 - Fachwissen wird der Gemeinde auch weiter zur Verfügung gestellt
- **Presse und Öffentlichkeitsarbeit** wird von den Bürgern positiv aufgenommen
- **Erste Schritte zum virtuellen Dorf** (Siehe hierzu -> <http://community.nackenheimer.de/>)

